

die Fahrt aus der Ost. See in den Kieler. See kan bestrichen werden. Sie hat ihren Namen vom Könige Christiano IV. der sie An. 1637. aufbauen lassen. Der Meer, Busen in der Ost. See, daran der Ort gelegen ist, heist CHRISTIANS-HAVEN.

BOLCKER-HOFFT, ward A. 1715. sehr bekannt, als die Schweden daselbst eine Descente thun wolten; aber von den Dänen geschlagen und gefangen wurden.

VI. Etliche kleine Inseln zwischen den Sandbäncken, auf der Nord See.

MANDOE, eine kleine Insel an den Grenzen von Jütland, ist voller Wälder.

ROM, eine Insel, hat in die Länge 2 Meilen, hat etwan 1500. Einwohner, die von der Viehzucht leben.

FORA, eine Insel, davon die Westliche Seite dem Könige gehöret.

AMROM, eine kleine Insel darneben, auf welcher sehr wohlschmeckende Austern gefangen werden. Sie gehört zum Amte Røpen.

VII.

Von der Insel ARROE.

Sie liegt unter Fünen, ist drey Meilen lang und zwen Viertel Meilen breit, auf welcher gute Pferde gezeuget werden, auch viel Anis gebauet wird. Die Herzoge von GLÜCKSBURG und NORDBURG hatten sich darein getheilet; Nachdem aber der letzte Herzog A. 1729. das Fürstenthum PLÖN bekommen, hat er seinen Antheil an Dänemark abtreten müssen: und An. 1749. hat auch der erste Herzog gegen 170000. Rthlr. baares Geld sein Antheil verkauft, daß also dem Könige nunmehr die ganze Insel alleine zugehöret, welche ja nicht mit der Insel ARÖE auf der Küste von Schleswisch, Hadersleben gegen über muß verwechselt werden. Die Unterthanen dieser Königlichen Insel, stehn unter dem Ober. Gerichte zu Gottorp.

ARRESKIÖBING, eine kleine Stadt mit einem Hafen, war Glücksburgischen Antheils.

SEEBYE-GAARD, GOTTES GABE, und MARR-STALL, sind die drey Meyerkhöfe, wovon, ehe es an König wiederkam, der igtige Herzog von Nordburg, seiner verwitweten Frau Mutter die Einkünfte bestimmte.

Der